

NIEDERSCHRIFT

der 66. öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses - gemeinsam mit Hauptausschuss - am 03.06.2019

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal Am Kloster 1

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:35 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- | | | |
|-------|--|-----------------|
| TOP 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit | |
| TOP 2 | Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| TOP 3 | Entscheidung über die Niederschrift der letzten Sitzung | |
| TOP 4 | Antrag Fraktion DIE LINKE - Sicherung Klosterbrunnen | 007(VI)2
019 |
| TOP 5 | Beantwortung von Anfragen | |
| TOP 6 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|-------|--|----------|
| TOP 1 | Zuschlagserteilung 2. BA Brandschutztechnische Sanierung Grundschule Tagewerben - Trockenbauarbeiten | 085/2019 |
| TOP 2 | Zuschlagserteilung Umbau Grundschule Tagewerben - Dachsanierungsarbeiten | 092/2019 |
| TOP 3 | Zuschlagserteilung Klimaparkplatz Niemöllerplatz - Ausstattung, Photovoltaiküberdachung | 096/2019 |
| TOP 4 | Mitteilungen und Anfragen | |
| TOP 5 | Schließung der Sitzung | |

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Herr Rauner, Ausschussvorsitzender, eröffnet die 66. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 10 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge wurden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Entscheidung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Schriftliche Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Die Niederschrift der Sitzung vom 13.05.2019 wird mit einer Enthaltung und einer Gegen-Stimme bestätigt.

4. Antrag Fraktion DIE LINKE - Sicherung Klosterbrunnen

Herr Klitzschmüller begründet den Antrag der Fraktion DIE LINKE.

Der Brunnen wurde damals in die Nikolaistraße versetzt, damit er für die Bevölkerung zugänglich ist, erklärt Herr Rauner. Bis zur Umsetzung, sollte der Brunnen an seiner jetzigen Stelle verbleiben.

Dazu hat der Antragssteller Herr Klitzschmüller keine Einwände.

Der Brunnen steht auf einem privaten Grundstück, führt Herr Bischoff aus. Eine örtliche Wohnungsgesellschaft steht derzeit in Verhandlungen mit dem Eigentümer.

Der Aufbau des Brunnens im Hof des Klosters ist nach derzeitigen Planungsstand durch den BLK nicht möglich, da an dieser Stelle ein Bauwerk vorgesehen ist.

Herr Rauner kritisiert, dass die Verwaltung erst zum jetzigen Zeitpunkt über die Grundstücksverhältnisse informiert.

Nach der Darstellung der Verwaltung zieht Herr Klitzschmüller den Antrag zurück.

Die Aussagen des Fachbereichsleiters sind aufzuarbeiten und den Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen.

5. Beantwortung von Anfragen

Herr Kunze hatte vor geraumer Zeit eine Anfrage zur Errichtung eines Gehstreifens auf dem Schlosshof gestellt und möchte wissen, inwieweit eine Prüfung erfolgte.

Die Verwaltung sichert eine Information in der nächsten Sitzung zu.

6. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung:

- Der Verkauf des Kloster St. Claren an den Burgenlandkreis wird vorbereitet. Zum jetzigen Zeitpunkt können keine konkreten Aussagen zu den Planungen des Burgenlandkreises getroffen werden.

Herr Gotthelf übermittelt im Auftrag von Herrn Walther eine umfangreiche Anfrage zum Tierpark.

Herr Klitzschmüller musste feststellen, dass das Geländer an der Pfennigbrücke noch immer nicht repariert werden konnte. Weiter teilt er mit, dass sich die Radtouristen oftmals trotz Hinweisschildern nicht zurecht finden.

In der Pestalozzistraße/ Franckestraße hat der Ausbau der Gehwege begonnen. Für Herrn Klitzschmüller ist nicht nachvollziehbar, weshalb die Gehwege in diesem Bereich ausgebaut werden. Hingegen werden auf dem Kugelberg die wichtigen Wegebeziehungen zu Einkaufsmöglichkeiten nicht geschaffen.

In diesem Zusammenhang möchte er wissen, weshalb in der Zeitzer Straße innerhalb von ca. 75 m zwei Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut werden und mit welchen Kosten der Umbau verbunden ist.

Herr Hofmeister hat mehrere Hinweise erhalten, dass die Ampelphasen der Fußgängerampel in der Merseburger Straße (ehem. Kaffeehaus in Richtung Heuweg-Center) für ältere Personen zu kurz geschaltet sind. Die Überquerung der Merseburger Straße ist für ältere Personen kaum zu schaffen. Hingegen ist die Ampelphase zur Überquerung von der Straße „Heuweg“ mit einer mittigen Verkehrsinsel zu lang geschaltet. Die Verwaltung sollte die Phasen überprüfen.

Manfred Rauner
Vorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin